

## Möchten Sie teilnehmen?

Bitte melden Sie sich bis zum 18. März 2014 an.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Der Preis inklusive Programm, Unterbringung und Vollpension beträgt 57,00 € pro Person im Zweibettzimmer, 71,00 € im Einzelzimmer, für Schüler(innen) und Studierende 30,00 € pro Person im Zweibettzimmer.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung Ihren Seminarplatz nicht in Anspruch nehmen, so müssen wir Ihnen leider den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen, wenn Ihre Abmeldung nicht bis zum 23. März 2014 erfolgt ist.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalen Teilnahmebeitrages Erstattungen nicht erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

### Anreise

Auf unserem Parkplatz steht nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung. Für die Parkplätze im umliegenden Wohngebiet ist an Werktagen eine Parkscheibe erforderlich. Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit der Bahn.

Das St. Jakobushaus liegt vom Bahnhof zu Fuß nur fünf Minuten entfernt. Gehen Sie durch das Bahnhofsgebäude, dann links in die Unterführung und hier geradeaus auf die Tappenstraße. An der nächsten Kreuzung liegt rechts das St. Jakobushaus. Eine ausführliche Beschreibung für die Anreise mit dem PKW finden Sie in unserem Hausprospekt, den wir Ihnen gern zusenden, und auf unserer Internetseite unter:

<http://www.jakobushaus.de/cms/anfahrt>

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskunft:  
0 53 21 / 34 26-0

Hörer des Wortes, Täter des Wortes:  
Wie verstehe ich das Neue Testament?  
18. bis 19. Juli 2014

Das Neue Testament ist die grundlegende Urkunde über Gottes Selbstoffenbarung im Menschen Jesus von Nazaret. Doch nicht nur sind Sprache und Bilder seiner Texte aus einer fernen Zeit, auch erschweren Vielfalt und Unterschiedlichkeit das Verstehen. Besonders gilt dies heute, wenn in ihnen nach Orientierung für das Handeln gesucht wird. Ist es wirklich wichtig, was Jesus gesagt hat?

Das Seminar bietet einen Überblick über die Entstehung der Texte und einen Einblick in die Bedeutung des kulturellen Kontextes für ein angemessenes Verständnis der Texte. Gerade weil Christen für Handlungsanweisungen gerne auf biblische Aussagen zurückgreifen, sollen an verschiedenen Beispielen aus der „Ethik des Neuen Testaments“ die vorher diskutierten Verstehensgrundlinien angewendet und erprobt werden.

Referenten: Dr. Christian Schramm, Bibelschule Bistum Hildesheim;  
Dr. des. Gregor Scherzinger, St. Jakobushaus



**ST. JAKOBUSHAUS**

AKADEMIE DER  
DIÖZESE HILDESHEIM

Reußstraße 4 • 38640 Goslar

Tel. 0 53 21/34 26-0 • Fax 0 53 21/34 26-26  
info@jakobushaus.de • www.jakobushaus.de

[www.jakobushaus.de](http://www.jakobushaus.de)



„Er hat geboten in Ewigkeit  
seinen Bund“

Biblische Bundestheologie als Stolperstein oder  
Chance in der jüdisch-christlichen  
Verständigung?

28. bis 29. März 2014

in Kooperation mit den Gesellschaften für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Göttingen,  
Hannover und Niedersachsen-Ost



**ST. JAKOBUSHAUS**

„Gewiss ist die Kirche das neue Volk Gottes, trotzdem darf man die Juden nicht als von Gott verworfen oder verflucht darstellen, als wäre dies aus der Heiligen Schrift zu folgern.“ In *Nostra Aetate* hat das II. Vatikanum ein für allemal mit einer antijudaistischen Theologie gebrochen und eine beispiellose theologische Entwicklung angestoßen. Der „Alte Bund“ Gottes mit dem Volk Israel bleibt aber weiterhin ein möglicher Stolperstein. Wie ist das Nebeneinander von zwei Bunde-traditionen zu deuten? Wie müssen Christen ihre heilige Schrift lesen unter diesen neuen Bedingungen? Im Seminar werden zuerst die Grundlinien für einen theologischen Dialog mit dem Judentum erarbeitet und im Anschluss versucht, diese Einsichten in eine verantwortbare Lektüre biblischer Texte umzusetzen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Dr. des. Gregor Scherzinger

#### Freitag, 28. März 2014

Bis 16.30 Uhr Anreise und Zimmerbelegung

16.30 Uhr

#### **Einführung**

Jüdisch-christlicher Dialog seit *Nostra Aetate*

#### **Eine neue Hermeneutik?**

Impulse und Kriterien für die Bibellektüre heute

18.00 Uhr

Abendessen

18.45 Uhr

#### **„Gott hat sein Volk nicht verstoßen“**

Der Römerbrief als

Schlüssel für die Auslegung?

20.30 Uhr

#### **„Diese haben den Herrn Jesus getötet“**

„Die Juden“ in Paulus' Briefen

#### Samstag, 29. März 2014

8.15 Uhr

Frühstück

9.00 Uhr

#### **„Sein Blut komme über uns...“**

Der Antijudaismus bei Matthäus als Stolperstein

11.00 Uhr

#### **„Verstockung Israels“ und „Feinde Gottes“**

Stolpersteine im Römerbrief

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

#### **„Unser Vater im Himmel...“**

Das Herrengebet jüdisch gelesen

15.30 Uhr

Ende des Seminars

#### Referenten

Dr. Thomas Schumacher, Universität Augsburg

Dr. Thomas Schumacher studierte Theologie in Freiburg i. Br. und Frankfurt a. M. und ist derzeit Akademischer Rat an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg im Bereich Neues Testament. Er bearbeitet insbesondere das paulinische Schrifttum und beschäftigt sich mit der hermeneutischen Frage, wie neutestamentliche Texte überhaupt richtig ausgelegt werden können.

#### Seminarleitung

Dr. des. Gregor Scherzinger, St. Jakobushaus

#### Kooperationspartner

Siegfried Graumann, Vorsitzender der GCJZ

Niedersachsen-Ost

Heiner J. Willen, Vorsitzender der GCJZ Göttingen

Ewald Wirth, Vorsitzender der GCJZ Hannover